

Die Ereignisse in Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ereignisse in Wien



Während eine Gruppe Nationalsozialisten ins Bundeskanzleramt eindrang und dort den Kanzler Dollfuß umbrachte, besetzte eine andere Abteilung das Rawag-Gebäude, den Sitz der Wiener Radiogesellschaft. Hier gab es im Verlaufe der Besetzung sechs Tote: zwei Angestellte der Rawag, zwei Polizisten und zwei Auführer. Unser Bild zeigt den Abtransport eines Toten aus dem Rawaggebäude, nachdem die Auführer bereits gefangen gesetzt und das Gebäude im Besitz der Regierungstruppen ist.

Bild unten: Die Regierungstruppen blieben Sieger. Eine Gruppe Terroristen wird aus dem Rawaggebäude abgeführt.



Dr. Kurth von Schuschnigg ist vom Bundespräsidenten zum neuen Bundeskanzler ernannt worden.

Aufnahme Claire



Dr. K. Riedt der deutsche Gesandte in Wien, ist wegen seines eigenmächtigen Vorgehens anlässlich der nationalsozialistischen Revolutes eines Postens entzogen worden



Vor 17 Jahren. Kaiser Karl begrüßt Oberleutnant Dollfuß. Dollfuß war im Kriege Oberleutnant bei den Kaiserjägern. Im selben Regiment war auch sein Mörder eingereicht.



Bundeskanzler Dollfuß mit seiner Familie vier Wochen vor dem Tode auf seinem Gut in Niederösterreich.

